

Paradedoppel rettet den Sieg

Das Team von Captain George Klee holt den ersten Sieg in der 2. Liga. Drei Siege im Einzel und einer im Doppel führten dazu. Das entscheidende Doppel blieb bis zum letzten Ballwechsel spannend. Dani und Viktor Kälin setzten sich im Champions Tiebreak durch.

Die Einzel

Daniel Kälin (R6) vs. Ruedi Haug (R7) 6:3, 6:3.

In einer ausgeglichenen Partie zeigte sich Dani einmal mehr nervenstark und setzte sich letztlich klar durch. In gewohnter Manier musste er für seinen Erfolg nicht allzu lange Tennis spielen. Dafür reihte er sich umso schneller wieder unter die Zuschauer ein und unterstützte seine Kollegen.

Danko Horg (R7) vs. Jean-Claude Plüss (R7) 3:6, 6:4, 1:6.

In einer langen Zeit ausgeglichenen Partie zeigte Danko eine starke Leistung. Insbesondere im zweiten Satz, welchen er mit variablem Tennis gewann. Dazu liess sein Gegner in dieser Phase mit dem Aufschlag etwas nach. Dieser war entscheidend für den Gewinn des ersten Satzes. Danko hatte zu viel Mühe mit den harten Aufschlägen des Linkshändlers. Der Entscheidungssatz verlief zunächst ausgeglichen, ehe sich bei Danko das angeschlagene Knie «meldete». Letztlich musste er seinem Gegner zum Sieg gratulieren.

Benno Kälin (R7) vs. Roman Egli (R7) 1:6, 6:3, 6:2

Nach klar verlorenem Startsatz folgte die überraschende Wende. Benno beugte sich von nun an dem Spieldiktat des Gegners, hielt dafür aber die Fehlerquote sehr tief. Umgekehrt stieg sie beim Gegner. Unter diesen Voraussetzungen wendete die Partie. Der Entscheidungssatz war dann auch eine Frage der körperlichen Verfassung. Diesbezüglich hatte Benno die Vorteile auf seiner Seite.

Meinrad Kälin (R8) vs. Peter Vangehr (R7) 3:6, 0:6

Meiri kam mit dem taktisch klug aufspielenden Gegner schlecht zurecht. Dieser schob viele Bälle nur ins Feld. Handkehrum überraschte er Meiri wiederum mit harten Schlägen. Zudem servierte er sehr gut. Am Schluss war das Verdikt klar.

Freddy Eberle (R8) vs. Rico Huber (R8) 6:1, 6:4

Freddy startete ausgezeichnet in das Match und spielte sehr stabil. Umgekehrt produzierte sein Gegner viele Eigenfehler. Den ersten Satz gewann er klar. Auch im zweiten Satz lag Freddy stets in Führung, wurde mit dem Sieg vor Augen aber etwas nervös. Von den häufig hoch geschlagenen Bällen seines Gegners liess er sich aber nicht aus dem Konzept bringen und brachte den Sieg ins Trockene.

Doppel:

Danko Horg (R7)/Freddy Eberle (R8) vs. Ruedi Haug (R7)/Rico Huber (R8) 1:6, 6:7.

Danko und Freddy bekundeten im ersten Satz Abstimmungsprobleme. Zudem spielten die Gegner stark. Resultat: Chancenlos. Im zweiten Satz hatten sich die Einsiedler «gefunden»,

spielten kontrolliert und kämpften sich bis ins Tiebreak. In diesem zeigten sich die Gegner aber abgeklärter und drehten das «Ding» nach anfänglichem Rückstand zu ihren Gunsten.

Dani Kälin (R6)/Viktor Kälin (R9) vs. Jean-Claude Plüss (R7)/Peter Vangehr (R7) 7:6 6:7 10:4

Der Schlusspunkt war zugleich auch der Höhepunkt des Tages. Nachdem Danko und Freddy ihre Partie verloren hatten, war klar, dass das Doppel 1 mit Dani und Viktor über Sieg und Niederlage in der Gesamtwertung entscheidet. Es hätte kaum spannender zu und her gehen können: Dreimal musste die Entscheidung im Tiebreak her. Nach gewonnenem Startsatz lagen die Vorteile in der Schlussphase des zweiten Satzes klar auf Seiten der Gegner. Sie führten 5:3 und 6:5, vermochten den Sack aber nicht zuzumachen und verloren das zweite Tiebreak. Dann gab es im Champions Tiebreak gleich nochmals eins auf den Deckel: Dani und Viktor setzten sich in diesem klar durch.



Das erfolgreiche Team mit Danko Horg, Dani Kälin, Meiri Kälin, Freddy Eberle (hinten von links). Vorne: Viktor und Benno Kälin.